25. März 2022

Industrie Informatik Innovationstag: Die Automatisierungspyramide hat ausgedient

Neue Fertigungsplattform öffnet Produktion in Richtung digitaler Welt

- Mehr als 100 namhafte Industriebetriebe folgten der Einladung in die Spinnerei Traun (Oberösterreich)
- Ankündigung von cronetworld – Plattform zur Eigenentwicklung und Integration von Fremdprodukten
- Ehrengast: Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterstrich die Industrie-Power Oberösterreichs

Linz/Traun (OÖ) – In die ‚vernetzte Welt der Fertigung' lud der Linzer Digitalisierungsexperte Industrie Informatik am 26. September seine Kunden zum Innovationstag in die Spinnerei & das Schloss Traun. Neben innovativen Success-Stories namhafter Referenzen wie Schiffsbauer Meyer Werft, stand auch ein tieferer Einblick in die Forschungs-Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien zum Thema Predictive Analytics. Den Höhepunkt der Veranstaltung markierte allerdings die Präsentation einer neuen „Manufacturing Execution Plattform" (MEP), die die Öffnung der Fertigung in Richtung digitaler Welt realisieren soll – umfassende Integration von Eigenentwicklungen und Fremdprodukten inklusive!

Der Name der Event-Location ‚Spinnerei Traun' war Programm am Innovationstag des Software-Produzenten Industrie Informatik. Mit der hauseigenen Software ‚cronetwork MES' spinnt man seit knapp 30 Jahren ein digitales Fertigungsnetz zur Optimierung von Produktionsprozessen bei namhaften Industriebetrieben im DACH-Raum.

Zeugnis für den damit verzeichneten Erfolg war unter anderem der Impulsvortrag ‚Leinen los' des Mega-Kreuzfahrtschiff-Herstellers Meyer Werft. Im Detail erfuhren die Kunden, wie sich die digitale Welt des Schiffsbaus gestaltet und welche integrative und wichtige Rolle cronetwork MES dabei spielt. Nicht minder spannend waren die tiefen Einblicke in ein Forschungsprojekt, das Industrie Informatik gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien und ausgewählten Kunden betreibt. Ziel dabei ist das Aufzeigen und Entwickeln von Optimierungspotenzialen in der Feinplanung dank ‚Predictive Analytics', also vorausschauenden Analysen auf Basis künstlicher Intelligenz.

„Die Automatisierungspyramide wie wir sie heute kennen, wird sich nach und nach auflösen. Monolythische Softwaresysteme werden flexiblen Anwendungen, Prozessen und Mikroservices weichen. Unser Ziel ist es, all diese Bausteine zu koordinieren", so Thomas Krainz, Industrie Informatik Mitgründer und verantwortlicher Produktstratege. Dass man bei Industrie Informatik hier schon viel mehr als eine Vision im Köcher hat, zeigte dann der technische Geschäftsführer Bernhard Falkner in der Keynote des Events. Unter Applaus wurde der die neue

Marke ‚cronetworld' aus der Taufe gehoben. Dahinter verbirgt sich eine Vielzahl von Produktinnovationen wie zum Beispiel eine neu entwickelte Manufacturing Execution Platform. Zukunftstechnologien, Anwendungen, aber auch kundenseitige Eigenentwicklungen und Fremdprogramme können dadurch mit geringem Programmieraufwand vereint und ‚orchestriert' werden.

„Wir haben uns schon vor längerer Zeit für den ‚Best-of-Breed'-Ansatz in der künftigen Ausgestaltung unserer Produkte entschieden! Nicht alle Bausteine einer digitalen Fabrik müssen wir selber entwickeln und liefern", so Krainz weiter. Während man shopfloornahe Anwendungen nach wie vor in der eigenen Softwareschmiede produziert, setzt man bei „Randanwendungen" auf spezialisierte Partner und deren Know-how. Bernd Steinbrenner, kaufmännischer Geschäftsführer bei Industrie Informatik dazu: „Mit cronetworld bieten wir den Usern nicht nur Produkte, sondern ganze Lösungswege – und zwar alles ‚made' bzw. ‚powered by' Industrie Informatik!" Besonders hervorgehoben wurde immer wieder die Tatsache, dass man damit nicht die bestehende MES-Suite cronetwork ablösen werde, sondern diese vielmehr auch zukünftig um essentielle Module wie z.B. fertigungsbegleitender Qualitätssicherung erweitert. „Hier ist nach wie vor der Kern unserer Fertigungssoftware beheimatet – und das bleibt er auch. Weiters garantieren wir unseren durchwegs jungen Anwendern damit auch eine stabile Plattform, die auch in Zukunft releasesicher und modern die Aufgaben in der diskreten Fertigung im Standard abbilden kann. Mit cronetworld bieten wir unseren Usern darüber hinaus die Chance, die notwendigen Schritte in Richtung Individualisierung des Produkts, agiler Prozesstools und zeitnaher Integration in der digitalen Fertigung zu gehen."

Dass man mit Industrie Informatik einen absoluten Primus in Sachen Digitalisierung in Oberösterreich beheimatet, wurde unterstrichen durch die Tatsache, dass auch Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner zu den Gästen des Innovationstages zählte. In seinen Abschlussworten dankte er unter anderem dem Plenum für die täglich erbrachten Leistungen und verwies auf die Wirtschaftskraft des Industrie-Standortes Oberösterreich – nicht zuletzt aufgrund von innovativen Unternehmen wie Industrie Informatik. ■

BILDMATERIAL

	Bildtext: Ing. Thomas Krainz – Member of the Board *Bildrechte:* Industrie Informatik
	Bildtext: Mag. Bernd Steinbrenner – Chief Commercial Officer *Bildrechte:* Industrie Informatik
	Bildtext: Mehr als 150 Kunden aus rund 100 Unternehmen folgten der Einladung zum Industrie Informatik Innovationstag *Bildrechte:* Industrie Informatik
	Bildtext: Die Networking-Pausen wurden genutzt für informative Gespräche und den Informationsaustausch innerhalb der cronetwork User-Community *Bildrechte:* Industrie Informatik

BOILERPLATE

Industrie Informatik GmbH – Mehr als ein Softwareanbieter

Als international ausgerichtetes Softwareunternehmen mit Hauptsitz in Linz/Oberösterreich, unterstützen wir seit mehr als 85 Jahren produzierende Unternehmen bei der Optimierung ihrer Fertigungsabläufe. Wir schaffen damit die Basis für eine effiziente Produktion und eine erfolgreiche Zukunft unserer Kunden.

Mit cronetwork, dem von Industrie Informatik entwickelten Manufacturing Execution System (kurz MES), erhalten Unternehmen eine neue Form der Transparenz in ihrer Fertigung und schaffen damit die Basis für weitere Optimierungsmaßnahmen – und zwar unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette!

Um unseren Status als Technologieführer weiter zu festigen, investieren wir kontinuierlich in die Weiterentwicklung unserer Software und liefern ein jährliches Release an unsere Kunden aus. So schaffen wir die Voraussetzungen, die es den cronetwork Usern ermöglicht, gemeinsam mit Industrie Informatik dem Evolutionspfad von Industrie 4.0 zu folgen.

Gründungsjahr:	1991
Standorte & Büros:	(AT) Linz, Wien (DE) Riegel/Freiburg, Ratingen/Düsseldorf (CN) Shanghai
Geschäftsführung:	Dipl.-Ing. Bernhard Falkner Mag. Bernd Steinbrenner Ing. Markus Zalud, MBA
Produkt:	cronetwork MES
Mitarbeiter:	120

PRESSE ANSPRECHPARTNER

Markus Maier, BA
Marketing, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
+43 732 6978 – 21
markus.maier@industrieinformatik.com

Industrie Informatik GmbH
Wankmüllerhofstraße 58, 4020 Linz